

WILH. COTTE KORN VERLAG BRISLAU

„Preußischer Adel“ stellt neben die immer wieder gezeigten Gestalten von Stein und Hardenberg endlich einmal wieder ihren konservativen Gegner – der in vielem gegen sie Recht behalten hat – und zeigt in der Gestalt dieses Marwitz den wirklichen Junker, der über törichte Karikaturen immer wieder vergessen wird. Diese Lebenserinnerungen sind das stärkste Memoirenbuch der Zeit der Befreiungskriege, darüber hinaus eins der wichtigsten politischen Erziehungsbücher für die Gegenwart.

Paul Fechter in der „Neuen Linie“ über

Preußischer Adel

aus den nachgelassenen Schriften

FRIEDR. AUG. LUDWIGS VON DER MARWITZ

herausgegeben von

Friedrich Schinkel

Ganzleinen RM 5.50, kartoniert RM 3.75

Es ist das große Verdienst Schinkels, als erster wieder die Gestalt dieses konservativen Staatsmannes und preußischen Junkers par excellence als kraftvolles Vorbild für den heutigen Tag gesehen und gezeichnet zu haben.

Was von der Marwitz uns mit seinen wahren und klaren Anschauungen über die Standeswerte des preußischen Adels für unsere Tage der Saft- und Kraftlosigkeit als wertvolles Vermächtnis hinterlassen hat, ist die in aller Reinheit durchlebte und zum Apostolat erhobene Idee des politischen Führertums, die es im Deutschland von heute tatkräftig zu verwirklichen gilt, wenn uns an einem neuen Staatswerden gelegen ist.

Der Reichsbote, Berlin

Das ist der Kampf gegen das zweite Versailles: die Erkenntnis von der Notwendigkeit des Preußentums im Reich. Es sind die Aufzeichnungen des Friedrich August Ludwig von der Marwitz, die diese Notwendigkeit statuieren. Marwitz, preußischer Offizier in den napoleonischen Kriegen, gibt den klarsten und schärfsten Umriß des Preußentums überhaupt.

Münchener Neueste Nachrichten

Hier wird auch in Dingen der Politik ein so redliches wie schönes, ja zuweilen großartiges Deutsch gesprochen und der politische Gedanke in einer ganz und gar persönlichen und bedeutenden Weise vorgetragen.

Der Kunstwart

Vieles von dem, was Marwitz sagt, mutet uns an wie eine Weissagung, deren grausige Erfüllung wir heute erleben. Nahezu hundert Jahre vor uns hat Marwitz erkannt, daß die liberalistisch-kapitalistische Weltanschauung zur Entwurzelung, Proletarisierung und Verantwortungslosigkeit führen muß.

Der Stahlhelm, Berlin

□



WILH. COTTE KORN VERLAG BRISLAU